

RE´FLEKT GmbH
München
Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020
Bilanz

Aktiva		
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	599.337,68	699.341,68
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	28.359,00	38.528,00
II. Sachanlagen	97.188,00	175.904,00
III. Finanzanlagen	473.790,68	484.909,68
B. Umlaufvermögen	1.455.190,20	3.091.716,19
I. Vorräte	30.240,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	977.403,57	885.944,57
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	447.546,63	2.205.771,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten	43.928,62	48.993,61
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.269.354,19	0,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	3.367.810,69	3.840.051,48
Passiva		
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	0,00	595.718,51
I. gezeichnetes Kapital	209.209,00	209.209,00
II. Kapitalrücklage	12.043.076,52	12.043.076,52
III. Verlustvortrag	11.656.567,01	7.912.049,26
IV. Jahresfehlbetrag	1.865.072,70	3.744.517,75
V. nicht gedeckter Fehlbetrag	1.269.354,19	0,00



Passiva		
	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
B. Rückstellungen	159.545,00	82.770,00
C. Verbindlichkeiten	2.852.936,09	2.910.266,47
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	204.714,04	404.852,99
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.648.222,05	2.505.413,48
D. Rechnungsabgrenzungsposten	355.329,60	251.296,50
Bilanzsumme, Summe Passiva	3.367.810,69	3.840.051,48

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die RE FLEKT GmbH mit Sitz in München ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 199682 eingetragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz und unter Berücksichtigung der ergänzenden gesellschaftsvertraglichen Bestimmungen sowie nach den Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Die Gesellschaft unterliegt den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von größenabhängigen Erleichterungen der §§ 274a, 276, 288 HGB Gebrauch gemacht.

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2020 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von EUR 1.269.354,19 aus, der in vollem Umfang durch Rangrücktritte aus erhaltenen Gesellschafterdarlehen gedeckt ist.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Der vorliegende Jahresabschluss wurde grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit wurde beachtet.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die steuerlichen Regelungen zu geringwertigen Wirtschaftsgütern werden auch im handelsrechtlichen Jahresabschluss angewandt, da der Posten insgesamt von untergeordneter Bedeutung ist.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Im Falle einer dauerhaften Wertminderung erfolgt die Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Bei der Bewertung des Umlaufvermögens wurde das Niederstwertprinzip beachtet.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel sind zum Nennwert bilanziert. Erkennbaren Ausfallrisiken wird grundsätzlich durch die Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Das Stammkapital ist in der im Gesellschaftsvertrag und im Handelsregister verankerten Höhe bilanziert. Im Berichtsjahr fand keine Kapitalerhöhung bzw. Einzahlung in die Kapitalrücklage statt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Eine Abzinsung ist aufgrund der kurzen Fälligkeiten nicht erforderlich.



Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die Restlaufzeiten der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Vermögensgegenstände liegen alle unter einem Jahr, ausgenommen einer zu hinterlegenden Mietkaution von EUR 93.912,84, die bis mindestens 30.06.2022 läuft.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Urlaubsrückstände, die Kosten für die Erstellung des Jahresabschlusses und die Aufbewahrung der Unterlagen.

IV. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von EUR 0,00 (VJ: EUR 249,71) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von EUR 165,67 (VJ: EUR 740,08) enthalten.

V. Sonstige Angaben

Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Wirtschaftsjahres erfolgte die Geschäftsführung der Gesellschaft durch die Geschäftsführer Wolfgang Stelzle (CEO/Unternehmensleiter) und Kerim Ispir (COO/Leiter operatives Geschäft).

Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte während des Geschäftsjahres im Durchschnitt 48 Arbeitnehmer (VJ: 60).

sonstige Berichtsbestandteile

München, 30. Juni 2021
gez. Kerim Ispir und Wolfgang Stelzle

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 30.07.2021 festgestellt.